

Das Recht auf Perspektive – Regionalentwicklung bei indigenen Völkern, europäischen Minderheiten und den Sorben/Wenden

**Programm der Tagung an der BTU Cottbus-Senftenberg
06.12. 11.00 - 18.00 Uhr, Senatssaal der BTU Cottbus, Hauptgebäude**

Die Rechte von indigenen Bevölkerungen werden in Nationalstaaten nur unzureichend abgebildet. Um die Rechte - auch und gerade die materiellen Verfügungsrechte über Land und Bodenschätze - der ansässigen Bevölkerung zu stärken, wurde auf globaler Ebene ein Übereinkommen (ILO 169) erzielt, welches bisher nur von wenigen Staaten ratifiziert wurde. Auch der Deutsche Bundestag lehnte eine Ratifizierung im Oktober 2012 erneut ab.

Die Tagung soll zunächst beleuchten, welche Ideen der Richtlinie auf regionaler und lokaler Ebene auch ohne Ratifizierung umgesetzt werden können. Mögliche Arten der Selbstorganisation (im europäischen und internationalen Vergleich), das Konzept des „Guten Lebens“ und der Umgang mit Commons sollen hierfür vorgestellt werden. In einem letzten Schritt soll diskutiert werden, wie auf der regionalen und kommunalen Ebene eine Selbstorganisation möglich ist. Dabei soll der Schwerpunkt gerade auf materiellen und nicht nur ideellen Aspekten der Kultur liegen.

Programm:

11.00 Uhr

Begrüßung (Daniel Häfner, RLS Brandenburg, Regionalbüro Cottbus)

Lesung mit Texten aus der Lausitz (Udo Tiffert)

Das ist hier nicht sorbisches Gebiet! – Diskussionen zu den Grenzen des sorbischen Siedlungsgebietes am Beispiel Senftenbergs (Gerd-Rüdiger Hoffmann, Ex-MdL Brandenburg)

13.00 - 14.00 Uhr Mittag

Regionalentwicklung und Selbstverwaltung europäischer Minderheiten im Vergleich (Prof. Dr. Klaus-Jürgen Nagel, Universität Pompeu Fabra, Barcelona)
Moderation Dr. Steffen Groß, BTU Cottbus - Senftenberg

16.00 - 16.30 Uhr Kaffeepause

Das „Gute Leben“ ist lokal: Enkeltaugliche Dorfentwicklung in der Gemeinde Nebelschütz (Thomas Zschornak, Bürgermeister Nebelschütz)

Politische Implikationen: In einem Podiumsgespräch sollen die Implikationen der Tagung für die Lausitz diskutiert werden. Es diskutieren: Prof. Nagel, Heiko Kosel (sorb. Kreistagsabgeordneter), Moderation Dr. Lutz Laschewski

18.00 Uhr Ende + informelles Abendessen